

Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 26.09.2006

Sitzungstermin: Dienstag, 26.09.2006
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:55 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender

Rosenboom, Benedikt

SPD-Fraktion

Bamminger, Berendine
Davids, Walter
Schulze, Kai-Uwe
Wessels, Johann

CDU-Fraktion

Hannappel, Kurt
Vollprecht, Werner ab 17:05 Uhr

FDP-Fraktion

Ammersken, Heino
Beisser, Dr. Kurt-Dieter

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Grundmandat

Renken, Bernd

von der Verwaltung

Ammermann, Uwe
Lutz, Martin Erster Stadtrat
Mansholt, Dieter
Rauch, Agnes
Sprengelmeyer, Thomas
Stomberg, Beate
Ubben, Wolfgang

Gäste

Andersson, Nils, AWE bis 17:18 Uhr
Teeten, Peter, AAFÖG bis 17:15 Uhr
Haak, Heinz-Bernhard, GEWOBA bis 17:15 Uhr
Pomberg, Ulrich, Klinikum Emden gGmbH bis 17:15 Uhr
Edzards, Remmer, Wirtschaftsbetriebe, SWE bis 17:15 Uhr
Steenhardt, Heinz, Zukunft Emden GmbH
Herr Strümpfer, Nds. Komm.-Prüfungsanstalt
Herr Grote, Nds. Komm.-Prüfungsanstalt
2 Vertreter der Presse

Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 26.09.2006

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rosenboom eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßt er die Herren Strümpfer und Grote von der Niedersächsischen Kommunalprüfungsanstalt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Beisser moniert die umfangreiche Tagesordnung dieser Sitzung. Bei so vielen Tagesordnungspunkten sei es kaum möglich, sich ernsthaft mit den Vorlagen auseinander zu setzen. Weiter stellt er fest, dass bei der Vorlage 14/2213-00 „Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Zukunft Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2005“ die Gewinn- und Verlustrechnung fehle. Er bitte darum, diesen Punkt abzusetzen.

Herr Lutz bedankt sich für den Hinweis und erklärt, dieser Tagesordnungspunkt werde von der Tagesordnung genommen, da die Vorlage nicht komplett sei.

Gegen die geänderte Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 07.03.2006

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 13 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 07.03.2006 wird genehmigt.

Ergebnis:

einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Beschlussvorlagen

TOP 5 Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Klinikum Emden - Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH für das Geschäftsjahr 2005 Vorlage: 14/2298-00

Die Herren Lutz, Davids, Dr. Beisser und Renken haben an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 26.09.2006

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Emden - Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2005 anzunehmen,
2. den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.973.154,74 Euro durch städtische Haushaltsmittel auszugleichen,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis:

einstimmig

TOP 6 Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2005
Vorlage: 14/2278-00

Die Herren Lutz und Renken haben an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2005 anzunehmen,
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 2.178.507,48 Euro unter Berücksichtigung des Verlustvortrages von 10.500,00 Euro an den Gesellschafter Stadt Emden auszuschütten,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis:

einstimmig

TOP 7 Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Stadtwerke Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2005
Vorlage: 14/2279-00

Herr Hannappel fragt an, wie hoch die Einnahmen seien, die durch die Durchleitungsgebühren entstehen würden.

Herr Edzards entgegnet, eine Trennung der Energiekosten von den Netznutzungsentgelten werde erst für das Geschäftsjahr 2006 erfolgen.

Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 26.09.2006

Herr Dr. Beisser moniert, dass eine geplante Stromerhöhung der Stadtwerke von einem Mitarbeiter angekündigt worden sei. Er erwarte bei einer fairen Betrachtung der Belastungen der Bürger und der Stadtwerke, dass diese Berechnungen dann auch auf die Zwangsabnehmerzahl umgerechnet werde.

Die Herren Lutz und Renken haben nicht an der Beschlussfassung teilgenommen.

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2005 anzunehmen,
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 3.045.698,48 Euro an die Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH und an den Betrieb gewerblicher Art „Bäder“ der Stadt Emden auszuschütten,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis:

einstimmig

TOP 8 Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der GEWOBA Emden, Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH, für das Geschäftsjahr 2005
Vorlage: 14/2297-00

Die Herren Lutz und Vollprecht haben nicht an der Beschlussfassung teilgenommen.

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der GEWOBA Emden, Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH, werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2005 anzunehmen,
2. den ausgewiesenen Bilanzgewinn 2005 von 107.188,33 Euro den freien Rücklagen zuzuführen,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis:

einstimmig

Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 26.09.2006

TOP 9 Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Zukunft Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2005
Vorlage: 14/2213-00

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Zukunft Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht des Aufsichtsrates anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2005 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2005 die Entlastung zu erteilen

Ergebnis:

Dieser TOP wird abgesetzt.

TOP 10 Entlastung der Geschäftsführung der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH für das Geschäftsjahr 2005
Vorlage: 14/2281-00

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH, Emden, - werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2005 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis:

einstimmig

TOP 11 Entlastung der Geschäftsführung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Emden mbH (AWE) für das Rumpfgeschäftsjahr 2005
Vorlage: 14/2299-00

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Emden mbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2005 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung für das Rumpfgeschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 26.09.2006

Ergebnis:

einstimmig

TOP 12 Entlastung der Geschäftsführung des Rettungsdienstes DRK / Stadt Emden GbR für das Geschäftsjahr 2005
Vorlage: 14/2300-00

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung des Rettungsdienstes DRK / Stadt Emden GbR werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2005 anzunehmen,
2. den Gewinn in Höhe von 14.915,18 Euro dem Eigenkapital zuzuführen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis:

einstimmig

TOP 13 Änderung des Gesellschaftsvertrages der AAFÖG
Vorlage: 14/2301-00

Herr Lutz erläutert, da die Nds. Gemeindeordnung sich geändert habe, reiche es nicht mehr aus, am Ende des Jahres die Wirtschaftsergebnisse der Gesellschaften in Augenschein zu nehmen und die Geschäftsführung sowie den Aufsichtsrat zu entlasten. Am Ende des Jahres sei nunmehr festzustellen, ob ordnungsgemäß gewirtschaftet worden sei und ob die Ziele erreicht worden seien. Der Vorschlag der Verwaltung sei es, zukünftig diese Aufgabe zusätzlich beim für Finanzen zuständigen Ausschuss anzusiedeln.

Auch wolle die Stadt Emden mit ihren Gesellschaften in Zukunft nach einem bestimmten Mustervertrag vorgehen, um damit dem Rat die Arbeit zu vereinfachen. In diesem Vertrag werde u. a. geregelt, ob es überhaupt einen Aufsichtsrat gebe. Auch sei für die Ratsmitglieder einfacher zu unterscheiden, welche Gesellschaft wofür zuständig sei.

Weiter führt er aus, die Verwaltung habe den Vertrag der AAFÖG nochmals einer Änderung unterzogen, da in der letzten Zeit die Gesellschafterversammlungen nicht beschlussfähig gewesen seien. Nunmehr solle die Aufgaben, die bisher in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen worden seien, der Aufsichtsrat tätigen. Der Vorschlag sei, die Struktur innerhalb der AAFÖG dahingehend zu ändern, dass eine kleine Gesellschafterversammlung Entscheidungen treffen könne und formelle Dinge beschließe, aber für das eigentliche Geschäft und die Entwicklung der AAFÖG der Aufsichtsrat eingesetzt werde.

Auf die Frage von **Herr Wessels**, bis zu welchem Betrag der Geschäftsführer entscheiden dürfe, antwortet **Herr Lutz**, bis zu einem Betrag von 25.000 € dürfe der Geschäftsführer entscheiden, danach müsse er den Aufsichtsrat hinzuziehen.

Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 26.09.2006

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der AAFÖG - der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH, Emden, - werden beauftragt, dem als Anlage zur Vorlage 14/2301-00 beigefügten Gesellschaftsvertrag der AAFÖG zuzustimmen.

Ergebnis:

einstimmig

TOP 14 Jahresrechnung und Entlastungserteilung für das Haushaltsjahr 2005 Vorlage: 14/2280-00

Herr Ammermann stellt einige Eckpunkte des Schlussberichtes in einer Präsentation vor. Diese Präsentation ist im Internet unter www.emden.de im Rats- und Bürgerinformationssystem einzusehen.

Er stellt abschließend fest, dass über die in dem vorliegenden Bericht getroffene Feststellung hinaus die Prüfung keine Besonderheiten ergeben habe. Das Rechnungsprüfungsamt habe keine Bedenken, dass der Rat der Stadt Emden nach Kenntnisnahme der Prüfungsbemerkungen gemäß § 101 NGO die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 beschließen und dem Oberbürgermeister zugleich Entlastung erteilen würde.

Herr Rosenboom bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Renken bemerkt, bei der Entwicklung des Schuldenstandes müsse auch berücksichtigt werden, dass die Schulstrukurreform dazu beigetragen habe. Die Stadt sei gezwungen worden, ohne finanzielle Unterstützung des Landes in den Schulen zu investieren.

Er fragt an, wie Emden im Vergleich bei den kreisfreien Städten im Landesdurchschnitt stehe. Dabei sollte auch berücksichtigt werden, dass in jedem Fall die Strukturen tatsächlich gleich seien.

Auch bitte er um Auskunft hinsichtlich des hohen Berges von Projekten im Vermögenshaushalt, den die Stadt seit Jahren vor sich hertrage und der offenbar nur zu einem geringen Teil abgebaut werde. Dieses sei auch von der Kommunalaufsicht kritisiert worden, da dieser Punkt auch gegen das Kommunale Haushaltsrecht verstoße.

Herr Ammermann sagt eine Beantwortung bezüglich des Landesdurchschnitts der kreisfreien Städte über das Protokoll zu. Im Hinblick auf die Reste im Vermögenshaushalt erklärt er, es sei richtig, dass die Stadt Emden dort große Reste habe und das Haushaltsrecht eine Veranschlagung nach dem Kassenwirksamkeitsprinzip vorsehe.

Herr Lutz ergänzt, seiner Meinung nach dürfe man sich nicht nur an der Verschuldung mit den kreisfreien Städten vergleichen, sondern auch an der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Bei der Verschuldung sei die Stadt Emden an einer Grenze angelangt, sodass für das Jahr 2007 eine Nullrunde für die Nettoneuverschuldung eingeplant sei. Die Schulden müssten dann bezahlt werden, wenn es der Stadt besser gehe. Nach seiner Berechnung dürfe dieses nicht mehr allzu lange dauern. Derzeit würden jedoch die Steuern noch nicht wie im Bundesdurchschnitt fließen. Von daher müsse man unabhängig von der Frage der Vergleichbarkeit die spezielle Emdener Lage betrachten.

Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 26.09.2006

Weiter erklärt er, das Thema „alte Veranschlagungen“ sei ein Punkt, der schon lange diskutiert werde und nun entsprechend geändert werden solle. So werde zukünftig nicht mehr eine Maßnahme komplett in einem Haushaltsjahr veranschlagt, sondern das Kassenwirksamkeitsprinzip berücksichtigt, d. h. dass Maßnahmen in der Höhe veranschlagt würden, wie diese voraussichtlich in dem Jahr auch kassenwirksam würden.

Anmerkung der Protokollführung:

Hinsichtlich der Verschuldung liegt der Landesdurchschnitt für alle kreisfreien Städte im Jahr 2005 bei 811,00 € und im Vorjahr 2004 bei 988,00 €.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß § 101 Abs. 1 NGO die Jahresrechnung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2005 und die Entlastungserteilung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2005

Ergebnis:

einstimmig

Mitteilungsvorlagen

TOP 15 Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2005 sowie Prüfbericht 2005 der Stadtentwicklung Emden - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts -
Vorlage: 14/2296-00

Auf die Frage von **Herrn Hannappel**, warum der Abschlussprüfer nicht an der Sitzung teilgenommen habe, antwortet **Herr Ammermann**, seine Teilnahme sei nicht zwingend erforderlich.

Herr Lutz ergänzt, aufgrund von Terminschwierigkeiten habe der Prüfer an der Sitzung nicht teilgenommen.

Herr Renken fragt an, ob es richtig sei, dass die Sitzung über den Jahresabschluss 2004 am 02.08.2005 stattgefunden habe, da hier ein Bericht über das Jahr 2005 vorliege.

Herr Lutz erklärt, es handele sich hier um keinen Fehler. Der Prüfer habe das Jahr 2005 geprüft und festgestellt, dass der Jahresabschluss 2004 im August 2005 beschlossen worden sei.

Ergebnis:

Kenntnis genommen.

TOP 16 Mündliche Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes

Es liegen keine Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes vor.

Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 26.09.2006

TOP 17 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Lutz teilt mit, dass sich zurzeit eine sechsköpfige Prüfungsgruppe der Niedersächsischen Kommunalprüfungsanstalt im Hause befinde. Der letzte Bericht sei dem Ausschuss mit einer zeitlichen Verzögerung vorgelegt worden. Er gehe aber davon aus, dass der nächste Bericht zeitnah dem Rat zur Verfügung gestellt werde. Auch werde dann eine öffentliche Auslegung stattfinden, um jedem Bürger die Möglichkeit zu geben, den Bericht einzusehen.

TOP 18 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.